

Berner Landbote

Mittwoch, 5. November 2025 – Nr. 19

Regionalzeitung von Thun bis Bern

Berner Landbote • Grubenstrasse 1 • Postfach 32 • 3123 Belp • Telefon 031 72060 10 • redaktion@bernerlandbote.ch • POST CH AG

Ex-First-Lady-Parodie, zynische Freundlichtuerei und gerissene Schlagfertigkeit

THEATER MATTE • In der Komödie von Theresia Walser geht es um drei Ehefrauen ehemaliger Diktatoren. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind durchaus beabsichtigt: ein Feuerwerk.

Die drei Diven warten gelangweilt mit ihrem Dolmetscher auf die Pressekonzferenz, die anlässlich der Verfilmung ihrer Leben einberufen wurde. Nonchalant versuchen sie sich gegenseitig zu übertrumpfen. Für den Dolmetscher werden die Übersetzungsversuche zum Spagat, und die Ladies verstricken sich zunehmend in einen fulminanten Zickenkrieg. Zum Glück sind sie sich in einigen Punkten einig: Ihr schlechtes Image beruht auf Missverständnissen. Die Freiheit des Volks wird überbewertet. Entschuldigen muss man sich wirklich für gar nichts. Und für jede ist klar: Die Bedeutung des Lebens wächst mit den Feinden, die man gewonnen hat.

Mit Luana Fitzgerald, Dana Tröhler und Anna Sojčić stehen drei starke Frauen auf der Bühne, die ihre Machthaberinnen mit Wucht, Witz und wunderbarer Selbstironie zum Leben erwecken. Stefan Hugli als Dolmetscher Gottfried versucht tapfer, zwischen den Diven zu vermitteln – und scheitert dabei auf köstlichste Weise. Der Humor der Komödie von Theresia Walser liegt in der Ernsthaftigkeit der Figuren, die Coco Thalmann mit scharfem Blick und leichter Hand zu einem amüsant-



Anna Sojčić, Luana Fitzgerald, Dana Tröhler (von links).

Simon Schwab

absurden Machtspiel orchestriert. «Ich bin wie Ihr, ich liebe Äpfel» – ein Stück, das zeigt: Lachen über die Mächtigen ist nicht nur erlaubt, sondern dringend nötig. **pd/slb**

«Ich bin wie Ihr, ich liebe Äpfel»:
Theater Matte, Bern, www.theatermatte.ch,
031 901 38 80.
Premiere: Samstag, 8. November,
Vorstellungen bis Donnerstag, 4. Dezember.